



24. Juni 2020

Seite 1 von 2

**Vorlage
an den Haushalts- und Finanzausschuss
des Landtags Nordrhein-Westfalen**

Aktenzeichen

I B 1 - 2000 -32/2020

Carine Derrath

Telefon 0211 4972-2296

Sitzung des Haushalts- und Finanzausschusses am 25. Juni 2020

**Einwilligung des Haushalts- und Finanzausschusses gemäß § 31
Abs. 2 Nachtragshaushaltsgesetz 2020 zur Finanzierung aller direkten
und indirekten Folgen der Bewältigung der Corona-Krise**

**Nordrhein-Westfalen-Programm I zur Bewältigung der Folgen der
Corona-Pandemie und zur Stärkung der Zukunftsfähigkeit des
Landes**

**Ergänzung des Konjunkturprogramms des Bundes
Errichtung von Scale-Up-Zentren**

Nach § 31 Absatz 2 Satz 1 des Nachtragshaushaltsgesetzes 2020 wird beantragt, die Einwilligung in Ausgaben im Einzelplan des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie bei Titelgruppe 88 im Kapitel 14 010 in Höhe von 30 Mio. EUR für die Errichtung von Scale-Up-Zentren für die Rückverlagerung von Wertschöpfungsketten bei Arzneimittel und Medizinprodukten zu erteilen. Darüber hinaus wird beantragt, die Einwilligung in Ausgaben im Einzelplan des Ministeriums für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie bei Titelgruppe 89 im Kapitel 14 010 in Höhe von 200 EUR zur Vorfinanzierung der Scale-Up-Zentren bis zur Höhe der zu erwartenden Einnahmen vom Bund zu erteilen. Den Ausgaben stehen zweckentsprechende Einnahmen vom Bund in gleicher Höhe gegenüber.

Die Corona-Krise hat gezeigt, dass es von eminenter Wichtigkeit ist, strategisch relevante Produktionsketten in der Bundesrepublik vorzuhalten: Impfstoffe und andere pharmazeutische Produkte, Schutzausrüstungen, Test-Kits und die hierfür erforderlichen Chemikalien als Vorprodukte. Ziel muss es daher sein, auch Wertschöpfungsketten (WSK) neben der reinen Medikamentenproduktion nach Deutschland rückzuverlagern und hierfür Anreize zu schaffen. NRW als zentraler Chemie-Standort in Deutschland ist natürlicher Standort für die Rückverlagerung solcher WSK. Durch die Unterstützung mittels Scale-Up-Zentren können zusätzlich auch innovative und nachhaltige Technologien und Prozesse in NRW gefördert werden (Biologisierung der Industrie, Green Chemistry).

Dienstgebäude und

Lieferanschrift:

Jägerhofstr. 6

40479 Düsseldorf

Telefon (0211) 4972-0

Telefax (0211) 4972-1217

Poststelle@fm.nrw.de

www.fm.nrw.de

Öffentliche Verkehrsmittel:

U74 bis U79

Haltestelle

Heinrich Heine Allee

Die hierzu erforderlichen Landesmittel betragen bis zu 30 Mio. EUR.
Hinzu kommen Eigenanteile aus Mitteln privater Unternehmen.


Lutz Lienenkämper